

Ohne Titel

Tänzer und Fotograf

Von Momachita

Epilog:

Es war schon weit nach Mitternacht und die einzigen Lichter, die noch brannten, waren die, die die Ausstellungswerke ausleuchteten.

Julien stand direkt vor seinem Bild. 'Ohne Titel'.

Es hätte keinen passenden Titel gegeben. Mit keinem Wort dieser Welt hätte Julien ausdrücken können, was dieses Bild für ihn bedeutete. Das hatte Pascal mit Sicherheit verstanden. Auch wenn er oft ganz plump tat, verstand er Julien, besser als jeder andere, auch ohne Worte.

Den ganzen Abend über hatte Pascal ihn aufzumuntern versucht.

Und auch Bianca, das wusste er, stand voll auf der Seite ihres jüngeren, bis über beide Ohren verliebten Bruders.

Dennoch: all die Zuversicht hatte nichts gebracht.

Außer dass Julien jetzt hier stand und Leo betrachtete.

Er war so versunken in seinen Gedanken, dass er die Schritte erst gar nicht hörte.

Doch plötzlich – da war doch was!

Es waren klare, zielgerichtete Schritte.

Julien hatte Angst, traute sich aber nicht, den Blick von seinem Bild zu lösen.

Das Echo der hallenden Schritte ließ Julien glauben, die Halle wäre unendlich groß.

Und unendlich lange zog sich der Moment hin, in dem er den Atem anhielt und einfach nur die Schritte hörte.

Ein Schritt nach dem anderen.

Tap. Tap. Tap.

Und stop.

Julien kniff die Augen zusammen und atmete zitterig aus.

„Hallo Julien.“